

Raquel und Theo Staub
Brazos de Amor para Peru
El Cuadro N-17
Chaclacayo – Lima 8 - Peru

Email: andino@sinfox.com

Tel. 044 787 5011 / 00511 358 20 35

Chaclacayo, den 26. Februar 2010

Liebe Freunde unserer Kinderarbeit

Es ist ein guter Zeitpunkt, wieder einmal etwas zu berichten. Nicht nur, weil heute Raquel's Geburtstag ist. Das Geburtsjahr verrate ich nicht. Aber das verrate ich: vom Aussehen her könnte sie gut die Schwester unserer Töchter sein. Doch auch dies ist ein grosses Geschenk: Dass wir in unserem Opa- und Oma-Alter bei guter Gesundheit noch kleinen Dienst für unserem Herrn und Heiland tun dürfen. Und dass wir gut miteinander auskommen, mehr noch: uns schätzen und lieben. Wir können Vieles gemeinsam anpacken und haben auch Zeit füreinander, viel mehr als früher, als jedes seiner eigenen Arbeit nachging.

Doch zurück zu unseren Infos: Vieles ist geschehen und wir sind voller Erwartung, was der Herr in diesem Jahr mit uns vorhat. Hier ein paar Highlights:



Da war dann, wie angekündigt, im Dezember die Trauung unseres Pastoren-Paares Ernesto und Elsa. Die Vorbereitungsarbeiten waren intensiv und die Zeremonie war kurz und formell, aber doch herzlich. Die Emotionen der beiden entsprach ihrem Charakter: sie war den oft Freuden-Tränen nah und bei ihm konnte man die Freude von Weitem erkennen, er konnte und wollte sie nicht verbergen.



Im Dezember kam unsere Tochter Miriam mit ihrem Manuel zu uns. Manuel hat sein Jus-Studium mit Bravour abgeschlossen und nun eine gute Arbeitsstelle gefunden. Wir haben zusammen mit ihnen und der Mutter und der Schwester von Raquel mit Familie Weihnachten gefeiert. Das war für uns ein ganz besonderes Geschenk. (im Bild Cousin von Mimi mit Frau, Oma, Mimi, Manuel).



Und diesen Monat war mein Bruder Fredy mit seiner Liliane hier. Auch das war eine spezielle und gute Zeit. Sie haben natürlich auch unsere Arbeit angeschaut, und wir haben uns Mühe gegeben, ihnen etwas von unserem Land zu zeigen. Wir sind schon bald beinahe professionelle Touristenführer! Leider konnte Fredy Machu Picchu nicht sehen, da die Eisenbahn dorthin buchstäblich ins Wasser gefallen ist.



Doch nun zu unserer Arbeit: Die Sommerferien der Kinder sind nun zu Ende und nächste Woche beginnt das neue Schuljahr. In San Gabriel haben sich mehr als 50 Kinder für die 3 Vorschul-Klassen eingeschrieben. Wir planen, dass nun die Eltern etwas für den Betrieb der Schule und des Mittagstisches beitragen, sodass diese Schule in ein 2-3 Jahren selbsttragend wird und wir an einem andern Ort wieder etwas aufbauen können. So lernen sie auch, selbst etwas Verantwortung auf sich zu nehmen.



In Chorrillos haben Ernesto und Elsa mit einem bewundernswerten Arbeits-Einsatz die Lizenz für die Primar-Schule erwirkt: Viel Papierkrieg, eine halbe Doktorarbeit und viele, zT vergebliche Gänge zu den Behörden. Es ist für uns unglaublich, wie kompliziert und aufwendig hier die Bürokratie ist, und das in Anbetracht, dass wir den Kindern und damit dem Staat nur helfen wollen. Doch wir bekamen auch Anerkennung für die gute Infrastruktur, die wir anbieten: Spielplatz und –Wiese mit Einrichtungen und Tieren: Papagei, Schildkröten, Eidechsen uam. Dann hat Ernesto mit ein paar Helfern das Schul-Haus innen und aussen neu gestrichen. Es ist nun nicht mehr blau, sondern ockerfarbig. So bieten wir jetzt nebst der Vor-Schule die erste Primarstufe an und werden dann, wenn alles nach Plan verläuft, in jedem Jahr eine Primar-Stufe hinzufügen. Also werden wir auch wieder weiterbauen müssen. Wir haben auch schon gläubige Betreuerinnen und Lehrerinnen bekommen. Elsa wird die Primar-Klasse übernehmen.





In meinem letzten Brief habe ich ja von einigen Problemen geschrieben, die wir in Chorrillos hatten. Wir erleben immer noch viel Ablehnung und Undankbarkeit von Seiten der Nachbarschaft. Nun kam mir vor ein paar Wochen eine Information zu Ohren, die wohl Vieles klärt. Wir kauften das Grundstück mit dem Haus vor ein paar Jahren von einer Frau, die zu einem landesweit bekannten spiritistischen Clan gehört und in diesem Haus sicherlich auch solche Sessions durchgeführt hat. Wir haben darum das Grundstück mit Fasten, Gebet, Oel, Wasser, Wein und Schofar gereinigt und den Besitzerwechsel proklamiert. Wir erwarten natürlich jetzt einen geistlichen Auf- und Durchbruch. Doch in der Zwischenzeit haben jetzt unsere Pastoren evangelistische Kinderarbeiten in der näheren Umgebung aufgebaut, die von den benachbarten Familien anerkannt und auch aktiv unterstützt wird.

Wie schon früher berichtet, haben wir vor einem Jahr ein Waisenkind aufgenommen, das im letzten Jahr in Chorrillos lebte, sie heisst Santosa Nolasco. Raquel hat sich nun entschlossen, das junge Mädchen bei uns aufzunehmen. Sie ist ein typisches Kind, wie es hier viele gibt: Ihre Mutter hat sie nie gekannt, sie weiss nicht ob sie lebt oder nicht. Ihr Vater lebt in den Bergen, hat sich aber nie um sie gekümmert. Sie war einige Zeit bei einem Onkel und dann wurde sie verschiedenen anderen Pflegepersonen hin- und hergeschoben. Wir wissen nicht, wie alt sie ist. Sie hat 3, sicherlich gefälschte Geburtscheine, eine als 14-, eine als 16- und eine als 18-Jährige! Wir versuchen jetzt, einen rechtmässigen Geburtschein zu bekommen. Das wird wohl noch sehr viel Zeit und Mühe kosten. Sie wird jetzt hier in Chaclacayo in die 2. Klasse der Sekundarschule absolvieren. Und Raquel betreut sie natürlich mit viel Liebe und Geduld.

Wir danken Euch einmal mehr ganz herzlich für Eure Unterstützung im Gebet und mit euren Gaben. Wir wissen nur zu gut, dass wir das, was wir tun, ohne Eure Mithilfe nicht tun können. Wir sind jedoch vor allem immer wieder dankbar für die Güte unseres Herrn und Heilands Jesus Christus und wir geben IHM allein alle Ehre für das was getan wird.

Wir wünschen Euch von Herzen Gottes Segen

Raquel + Theo

Bankverbindung:

Verein Caring Arms, Wollerau

Swissregiobank Gossau
Sparkasse Schwyz

Konto CH71 0691 0016 5321 8061 0 (PC 30-38199-4)
Konto CH92 0663 3016 0703 4090 1 (PC 30-38163-7)